



Tag der Befreiung – Zeitzeugen erzählen, Schüler:innen kommentieren

Der Film „Tag der Befreiung“ handelt von Menschen, die im jungen Alter das Ende des zweiten Weltkriegs und des Nationalsozialismus erlebten. Sie waren Schüler:innen, Kindersoldaten der Nazis oder Verfolgte.

Sie erzählen, was das Kriegsende und das Ende der Nazi Herrschaft für sie bedeutete. Um dies verständlich zu machen, werden im Film auch Ereignisse und Umstände der Zeit geschildert.

Zusätzlich berichten Schüler:innen von heute, was sie über die Ereignisse von damals denken: Was bedeutet der „Tag der Befreiung“, der (3. Mai in Hamburg, der 8. Mai in ganz Europa) für die jungen Menschen heute?

1. Arbeitet zu zweit oder zu dritt. Jede:r braucht ein Din A 4 Blatt, das in drei Bereiche aufgeteilt ist.

Schreibt in einen Bereich „Ereignisse“, in einen „Was die Menschen damals fühlten und dachten“ und in einen Bereich „Schüler:innenkommentare“. Während ihr den Film schaut, notiert ihr hier Stichworte über das, was Euch besonders berührt oder interessiert.

2. **Nach dem Schauen des Films bekommt Ihr 15 Minuten leise Arbeitszeit, um Euch in der Gruppe über die Notizen auszutauschen oder die Lehrenden nach Informationen zu fragen.**
3. **Bearbeitet dann in der Gruppe folgende Fragen:**

Welche Gefühle / Haltungen / Gedanken der Zeitzeugen sind für Euch am besten nachvollziehbar und warum?

Welche Schüler:innenkommentare sind für Euch am besten nachvollziehbar und warum?

4. **Diskutiert dies mit der Klasse.**

„Ereignisse“,

„Was die Menschen damals fühlten und dachten“

„Schüler:innenkommentare“